

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 52

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte



Weihnacht

Ein ungewöhnliches Jesus-Krippenspiel: in der Krippe drin liegt ein ganz richtiger Säugling. Von den beiden großen Engeln ist der eine beim Zeltlaufstufen vor einigen Wochen unter ein Tram geraten, dem andern hat man den Blinddarm herausgenommen. Die kleinen Drei im Vordergrund haben auch allerlei hinter sich: einen Beinbruch, eine Bauchoperation, eine Bettnässerkur. Aber es geht ihnen allen besser, drum sind sie zu der schönen Rolle der Engel gekommen. (Siehe auch die Doppelseite 1664/1665 in der vorliegenden Nummer). Aufnahme von der Christbaumfeier im Zürcher Kinderspital.

Photo Sfa



Seide und Feldgrau

Photo Schuh-Prisma

Im Grand Hotel Dolder fand sich die Allgemeine Offiziers-Gesellschaft, Zürich, zu einem Gesellschaftsabend zusammen, dem in jeder Beziehung ein Erfolg beschieden war. Der Abend mag vielleicht ein Ansporn sein, eine in Zürich verlorengegangene militärisch-gesellschaftliche Ueberlieferung wieder aufleben zu lassen. ★ *Le bal de la «Société Zurichoise des Officiers» au Grand-Hôtel Dolder.*

Dr. Fritz Hauser

Regierungsrat von Basel-Stadt, sozialdemokratisch, Vizepräsident des Nationalrates für 1937. Dr Fritz Hauser, Conseiller d'Etat de Bâle-Ville, socialiste, Vice-président du Conseil National pour 1937.

Photo Teichmann

Bernhard Weck

Staatsrat von Freiburg, katholisch-konservativ, Vizepräsident des Ständerates für das Jahr 1937. Bernhard Weck, Conseiller d'Etat de Fribourg, catholique-conservateur, Vice-président du Conseil des Etats pour 1937.

Photopress



Schweizerzeichnungen in der E. T. H.

In der viel zu wenig bekannten Graphischen Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule hängen bis Ende Dezember noch gegen 200 Zeichnungen von Schweizer Künstlern verschiedener Jahrhunderte. Die Blätter stammen aus der großen Privatsammlung von Prof. Ganz in Basel. Bild: Zeichnung von Adrian Zingg (1734-1816): Anton Graff (stehend) mit seinem Sohn Karl Anton. Zinggs Arbeiten wurden lange als Muster gepriesen. Anton Graff (1736-1813) und sein künstlerisches Schaffen erfuhren gerade in diesen Tagen anlässlich des 200. Geburtstages des ausgezeichneten Bildnismalers in der gesamten Schweizerpresse allgemeine Würdigung. ★ *Près de 200 dessins d'artistes suisses, anciens et modernes, sont exposés actuellement dans une des salles de l'Ecole Polytechnique Fédérale. Ils proviennent de la collection privée de M. Ganz, professeur à Bâle, collection dont nous publions une reproduction, portrait du peintre Anton Graff et de son fils Charles par Adrien Zingg (1734-1816). On fête actuellement le 200ème anniversaire du célèbre portraitiste suisse Anton Graff (1736-1813).*



Charles Alphand

der neue französische Botschafter in Bern, ist am 11. Dezember vom Bundesrat in corpore zur Entgegennahme des Beglaubigungsschreibens empfangen worden. Botschafter Alphand, der im 57. Altersjahr steht, vertrat Frankreich zuletzt in Moskau. Bild: Botschafter Alphand (Mitte) verläßt nach dem Empfang beim Bundesrat das Bundeshaus. Rechts Bundeskanzler Bovet. ★ *S. E. M. Charles Alphand, le nouvel ambassadeur de France près la Confédération quitte le palais fédéral après sa réception du 11 décembre, par le Conseil fédéral in corpore. Le nouvel ambassadeur a jusqu'ici représenté son pays à Moscou. Il est âgé de 57 ans et remplace chez nous S. E. le comte Clauzel. A droite, en frac et gilet noir, M. le chancelier Bovet.*

Photo Rohr

